

ORDNUNG DER PFADFINDERINNENSCHAFT ST. GEORG (PSG)

1. EINLEITUNG

Die Pfadfinderinnenschaft St. Georg (PSG) ist Teil der weltweiten Pfadfinderinnenbewegung. Innerhalb des Gefüges der Pfadfinderinnen- und Pfadfinderverbände Deutschlands ist die PSG der katholische Pfadfinderinnenverband.

Ziel der Arbeit der PSG ist die umfassende Förderung von Mädchen und jungen Frauen, wie sie sich aus dem Auftrag des Weltverbandes der Pfadfinderinnen WAGGGS ergibt: „WAGGGS' mission is to enable girls and young women to develop their fullest potential as responsible citizens of the world.“ Hierzu gehört es, Mädchen und jungen Frauen Möglichkeiten des selbstbestimmten Lernens in der Entwicklung einer eigenständigen Identität sowie der Übernahme von Verantwortung in der Gesellschaft zur Verfügung zu stellen, und die Freundschaft zwischen Mädchen und jungen Frauen aller Nationen innerhalb eines Landes und weltweit zu fördern.

Die Pfadfinderinnenschaft St. Georg ist offen für alle Mädchen und jungen Frauen, unabhängig von Glauben, ethnischer Zugehörigkeit, Nationalität oder irgendeiner anderen Gegebenheit. Die Mitgliedschaft in der PSG ist freiwillig.

Die PSG ist ein eigenständiger Verband, der über seine Ziele, Aufgaben, Methoden und Organisationsformen in eigener Verantwortung beschließt und diese gemäß den Entscheidungen, die im Verband getroffen werden, in die Praxis umsetzt. Sie arbeitet nach demokratischen Prinzipien und ist unabhängig von politischen Organisationen und Parteien.

Als katholischer Verband steht die PSG in der Tradition des Evangeliums, das sie als befreiende und lebensnahe Botschaft versteht. Auf dieser Grundlage arbeitet die PSG nach christlich geprägten Werten und Zielvorstellungen, ermutigt ihre Mitglieder, Partei zu ergreifen und Verantwortung zu übernehmen für schwache und unterdrückte Menschen und für sich selbst, fördert die Auseinandersetzung mit Glauben, Religion, Werten und Kirche und bietet ihren Mitgliedern Raum, gemeinsam Glauben und Zweifel zu erleben.

Die PSG bekennt sich zur freiheitlich-demokratischen und sozialen Grundordnung im Sinne des Grundgesetzes für die Bundesrepublik Deutschland.

Grundlegende Prinzipien der pfadfinderischen Arbeit in der PSG ergeben sich aus den Grundsätzen des Weltverbandes:

- Engagement gemäß dem Pfadfinderinnenversprechen und den Spielregeln der Pfadfinderinnen
- Fortschreitende Selbstentwicklung
- Learning by doing

- Zusammenarbeit in kleinen Gruppen (Vertikales Kleingruppensystem) und Ausbildung von Gruppenleiterinnen
- Aktive Zusammenarbeit von jungen Menschen und Erwachsenen
- Dienst an der Gemeinschaft
- Outdoor-Aktivitäten
- Symbole

Für die PSG sind diese Grundsätze in den Grundlagenpapieren formuliert und insbesondere in den sechs Elementen pfadfinderischer Pädagogik zusammengefasst. In den Altersstufenprogrammen für Wichtel, Pfadis, Caravelles und Ranger finden sie ihre altersentsprechende Umsetzung.

2. ARBEIT IN VIER ALTERSSTUFEN

Um den Mädchen in den Gruppen entsprechend ihrem jeweiligen Entwicklungsstand gerecht werden zu können, gibt es in der PSG Gruppen in vier verschiedenen Altersstufen. Jede Altersstufe umfasst eine Gruppe von Mädchen, die sich in einem zumindest ähnlichen Entwicklungsstadium ihres Lebens befinden.

Die Einteilung der Altersstufen entspricht den Erfahrungswerten in der PSG. Die Überschneidungen bei den Übergängen von Altersstufe zu Altersstufe sind gewollt, da Mädchen im gleichen Alter in ihrer Entwicklung unterschiedlich weit sein können. Außerdem ist es selbstverständlich möglich, bei einzelnen Mädchen auch darüber hinaus flexibel mit der Altersstufeneinteilung umzugehen.

Für jede Altersstufe der PSG sind grundlegende Methoden und Symbole der Arbeit altersstufenspezifisch formuliert worden. Hierzu gehören:

- der Name der Altersstufe
- die Tracht mit den Versprechensabzeichen und andere Symbole
- die Bezeichnung der Kleingruppen innerhalb der Großgruppe
- das Projekt als zentrale Methode der Gruppenarbeit.
- die Altersstufenprogramme
- Versprechen und Wahlspruch
- die „Spielregeln“ der Altersstufe

2.1. DIE NAMEN DER ALTERSSTUFEN

Sieben- bis zehnjährige Mädchen bilden die Altersstufe der WICHTEL, zehn- bis 13-jährige sind PFADIS, 13- bis 16-jährige gehören zur Altersstufe der CARAVELLES, und über 16-jährige junge Frauen sind die RANGER.

Die Bedeutung der Namen ist jeweils im → Altersstufenprogramm (s.u.) der Stufe erklärt.

2.2. DIE TRACHT UND ANDERE SYMBOLE DER GRUPPE

Die Tracht ist ein äußeres Zeichen der Verbundenheit innerhalb der PSG und mit anderen Pfadfinderinnen weltweit. In Gruppenstunden, im Zeltlager, bei internationalen Begegnungen und anderen Aktivitäten können die Pfadfinderinnen der PSG ihre TRACHT tragen.

Zur Tracht für alle Altersstufen gehören die hellblaue PSG- Bluse mit dem eingestickten Kleeblatt auf der linken Brusttasche sowie eine dunkelblaue Hose oder ein dunkelblauer Rock.

Dazu tragen die Pfadfinderinnen der PSG ein dunkelblaues Halstuch mit einem farbigen Rand in der jeweiligen Altersstufenfarbe (Wichtel: gelb; Pfadi: hellblau; Caravelles: grün; Ranger: rot; die Leiterinnen sind keine eigene Altersstufe, deshalb ist ihr Farbstreifen am Halstuch in Anlehnung an die Rangerfarbe weinrot; anerkannte Trainerinnen sind keine eigene Altersstufe, sie tragen in Anlehnung an das Leiterinnen-Halstuch einen weinroten Streifen ergänzt durch einen schmaleren weißen Streifen).

Wenn Pfadfinderinnen das → Versprechen (s.u.) in der jeweiligen Altersstufe abgelegt haben, tragen sie zur Tracht das Versprechensabzeichen ihrer Altersstufe. Das Versprechen ab der Pfadistufe bedeutet gleichzeitig die Aufnahme in den Weltverband der Pfadfinderinnen. Darum gehört zur Tracht für Pfadis, Caravelles und Ranger auch das WAGGGS-Abzeichen als Anstecknadel oder Aufnäher.

Jede Altersstufe hat zudem ihre eigene FARBE, die sich nicht nur im Halstuch, sondern auch in Altersstufenprogrammen, Arbeitshilfen, Publikationen u.ä. wieder findet: Die Wichtelfarbe ist gelb, die der Pfadis blau, für Caravelles gilt die grüne Farbe und Rangermaterialien sind rot.

Für jede Stufe gibt es ein eigenes VERSPRECHENSABZEICHEN:

Wichtel mit Versprechen tragen eine blau-goldene Wichtelfigur, für Pfadis gibt es das blau-goldene dreiblättrige Kleeblatt. Caravelles haben, entsprechen ihrem Namen, ein Abzeichen mit einem Schiff, und Ranger tragen den Rangeranhänger.

Für die Pfadfinderinnen in der PSG gehört die Tracht zu den Traditionen pfadfinderischen Lebens und ist ein Ausdruck von Gemeinschaftsgefühl. In den verschiedenen Stämmen und Diözesanverbänden der PSG wird jedoch sehr unterschiedlich mit der Tracht umgegangen. In allen Altersstufen wird die Tracht in verschiedenen Formen getragen, primär bei offiziellen Anlässen. Für viele reicht oft auch einfach das Halstuch aus. Die Bundesversammlung hat zuletzt 1998 bekräftigt, dass es weiter eine Tracht geben soll, dass es aber keinesfalls eine Pflicht gibt, Tracht zu tragen.

2.3. KLEINGRUPPEN INNERHALB DER GROßGRUPPE

Entsprechend den sechs Elementen pfadfinderischer Pädagogik arbeiten innerhalb einer Altersstufengruppe die Pfadfinderinnen in Kleingruppen. Diese haben altersstufenspezifische

Namen: Wichtel-Kleingruppen heißen Völkchen, Pfadi- Kleingruppen sind Gilden, Caravelle- und Ranger- Kleingruppen nennen sich Runden.

2.4. DAS PROJEKT ALS ZENTRALE METHODE DER GRUPPENARBEIT

Eine Hauptmethode unserer Gruppenarbeit ist das Projekt – sowohl in festen Gruppen als auch in offenen Angeboten. Wir verstehen unter der Projektmethode, dass die Mädchen und jungen Frauen jeder Gruppe und Altersstufe selbst wählen, entscheiden und planen, womit sie sich in der nächsten Zeit beschäftigen wollen. Dieses Projekt führen sie gemeinsam durch, werten es aus, feiern die erfolgreiche Durchführung und dokumentieren (je nach Altersstufe) die Ergebnisse. Die Projektthemen sind vielfältig und an den Bedürfnissen und Interessen der Mädchen und jungen Frauen orientiert. Projekte variieren je nach Altersstufe in Dauer und Ausformung der einzelnen Projektschritte.

Das Projekt in der Wichtelstufe umfasst drei Schritte und nennt sich „Spielidee“. Bei den Pfadis heißt es „Abenteuer“ und hat vier Schritte. Caravelles führen ein „Unternehmen“ (zehn Etappen) durch, Ranger schließlich beschäftigen sich mit einem „Projekt“ (zehn Bausteine).

2.5. DIE ALTERSSTUFENPROGRAMME

In den Altersstufenprogrammen für die Wichtel, Pfadis, Caravelles und Ranger sind grundlegende Informationen über die jeweilige Altersstufe zusammengefasst; außerdem finden sich viele Anregungen für unterschiedlichste Aktivitäten der Einzelnen, der Kleingruppe und der Gruppe. Es handelt sich je nach Altersstufe um Hefte, Puzzle, Loseblattsammlungen u.ä.. Diese sind direkt für die Hand der Mädchen bzw. jungen Frauen gedacht. Sie sind so konzipiert, dass die Mädchen/ jungen Frauen, die damit arbeiten, eigenverantwortlich lernen und Neues ausprobieren können. In der Arbeit mit ihrem Programm entscheiden sie sich bewusst dafür, etwas Neues zu lernen und nehmen so den eigenen Fortschritt in die Hand. In die Programme sind dabei Möglichkeiten eingebaut, den eigenen Fortschritt zu visualisieren, z.B. durch ein Logbuch bei den Caravelles oder ein immer bunter werdendes Puzzle bei den Wichteln.

Für die Programme der Altersstufen bzw. Teile davon gibt es jeweils Symbole bzw. Logos.

Die Titel und Inhalte der Altersstufenprogramme werden von der jeweiligen Altersstufenkonferenz erarbeitet, von der Gesamtheit der Konferenzen beschlossen und von der Bundesversammlung auf Übereinstimmung mit der Ordnung des Verbandes überprüft.

2.6. VERSPRECHEN UND WAHLSPRUCH

Ihr Versprechen abzulegen, bedeutet für eine Pfadfinderin gleich welcher Altersstufe eine bewusste Entscheidung, sich auf diese Gruppe einzulassen, in der PSG mitzumachen und die Ziele des Verbandes mit zu tragen. Als Zeichen für diese Entscheidung erhält sie das Versprechensabzeichen ihrer Altersstufe und kann es zukünftig auf der Tracht tragen.

Ein Pfadfinderinnenversprechen ist kein Eid. Es ist eine freiwillige Entscheidung und kann nicht mehr (und nicht weniger) beinhalten als den ernsthaften Versuch einer Pfadfinderin, „ihr Bestes zu tun“. Das Versprechen als Methode pfadfinderischer Arbeit beinhaltet somit zwei wichtige Elemente pfadfinderischer Pädagogik: Im Ablegen des Versprechens wird eine Entscheidungssituation deutlich gemacht und das jeweilige Mädchen bzw. die junge Frau übernimmt Verantwortung für ihren eigenen Fortschritt.

In Anlehnung an das in den Gründungszeiten der PfadfinderInnenbewegung entwickelte Originalversprechen spielen auch heute noch beim Versprechen ab der Pfadistufe drei Punkte eine besondere Rolle:

- der Bezug zu Gott
- die Übernahme von Verantwortung in der Gesellschaft
- die Orientierung an den Spielregeln der Pfadfinderinnen, diese beinhalten Anderen zu helfen und Respekt vor allem Lebenden

Für das Versprechen gibt es keinen vorformulierten Text, es hat je nach Altersstufe eine unterschiedliche Schwerpunktsetzung:

Für Wichtel steht das Mitmachen in der eigenen Wichtelgruppe im Vordergrund. Sie versprechen etwas sich und der Gruppe. Das Wichtelversprechen umfasst nur zwei Punkte: zum einen den Bezug zu Gott, und als zweites die Entscheidung, in der Gruppe richtig mitmachen zu wollen. Um die jüngeren Mädchen nicht zu überfordern sind die zehn Spielregeln der Pfadfinderinnen nicht Teil des Wichtelversprechens. Die Formulierung des Wichtelwahlpruches „Ich will mein Bestes Tun“ lässt den jüngeren Mädchen Raum.

Wichtel überlegen sich selbst, was sie versprechen möchten. Sie können sich anlehnen an den folgenden Text: „Ich will in meinem Völkchen und in der Gruppe mitmachen und mein Bestes tun, um anderen Freude zu machen.“

Pfadis schauen im Versprechen weiter nach außen. Für sie wird wichtig, dass es „mehr gibt als mich und die Gruppe“. Dementsprechend ist das Versprechen nicht nur an die Gruppe gerichtet, sondern an ein größeres Umfeld. Mit dem Versprechen werden sie in den Weltverband der Pfadfinderinnen aufgenommen. Aus diesem Grund sind die Pfadispielregeln relativ eng angelehnt an die zehn so genannten „Gesetze“ aus der Gründungszeit der Pfadfinderinnenbewegung.

Eine Anlehnung der eigenen Formulierung des Versprechens an den folgenden Text ist möglich: „Ich verspreche, mein Bestes zu tun, um Gott in meinem Leben zu erkennen, in der Gemeinschaft, in der ich lebe, mitverantwortlich zu handeln und die Spielregeln der Pfadfinderinnen zu beachten.“

Der Pfadiwahlspruch ist die Übersetzung des Mottos der Pfadfinderinnen und Pfadfinder, wie es in der Gründungszeit der PfadfinderInnenbewegung formuliert wurde: Be prepared - Allzeit Bereit.

Die Altersstufe der Caravelles gibt es erst seit 1979. Damit ist sie die „jüngste“ der Altersstufen der PSG. Bemerkbar wird dies u.a. daran, dass für Caravelles damals kein eigener Wahlspruch formuliert wurde. Sie benutzen ebenfalls den Wahlspruch „Allzeit bereit“.

Das Versprechen in der Caravellestufe hat eine eigene Bezeichnung: Es heißt „Entscheidung“, und dementsprechend beinhaltet es mehr noch als die Versprechen der vorangegangenen Altersstufen die bewusste Entscheidung, sich mit der Umwelt auseinander zu setzen und daran mitzuwirken, die Welt zu gestalten: „Ich kann etwas tun.“

Das Versprechen der Ranger stellt vor allem eine Vergewisserung bezüglich der eigenen Ziele dar. Die Entscheidung der Caravellestufe wird bekräftigt: „Ich werde etwas tun und das immer wieder.“ Der Wahlspruch der Ranger lautet: „Ich setze mich ein für eine gerechte Welt, in der Menschen frei sein können.“

2.7. DIE „SPIELREGELN“ DER ALTERSSTUFEN

Für jede Altersstufe sind Regeln des Zusammenlebens bzw. des Lebens in der Gesellschaft formuliert, die eine Leitlinie für das tägliche Handeln sein sollen. Diese Regeln sind in den jeweiligen Altersstufenprogrammen abgedruckt. Für die Wichtel gibt es derzeit fünf „Wichtelpunkte“, für Pfadis zehn „Spielregeln“, für Caravelles sechs „Orientierungspunkte“ und für Ranger vier „Aspekte“.

Wichtelpunkte:

- Das Wichtel öffnet Augen und Ohren.
- Das Wichtel sagt seine Ideen und macht mit.
- Das Wichtel entdeckt Jesus als Freund.
- Das Wichtel denkt auch an die anderen.
- Das Wichtel kann sich freuen und macht anderen Freude.

Pfadispielregeln:

- Wir als Pfadfinderinnen in der PSG haben unsere eigenen Spielregeln:
- Ich meine das, was ich sage, ehrlich.
- Ich verhalte mich so, dass andere mir vertrauen können.
- Ich entdecke das Leben und schütze die Natur.
- Ich entdecke meine Fähigkeiten und nehme mich ernst.
- Ich denke an andere und versuche sie zu verstehen.
- Ich sage, was mich freut und ärgert.

- Ich weiche Schwierigkeiten nicht aus und versuche, sie gemeinsam mit anderen zu lösen.
- Ich gebe mich mit Ungerechtigkeiten nicht zufrieden und setze mich für eine gerechte und friedliche Welt ein.
- Ich lerne zu teilen.
- Ich spreche mit anderen über meinen Glauben und das Leben Jesu und versuche, meinen Weg zu finden.
- Wir Pfadfinderinnen bilden eine Gemeinschaft und nehmen jede Einzelne wichtig.

Orientierungspunkte der Caravelles:

➤ OFFEN FÜR DICH

Du bist du – aber wer bist du eigentlich? Du bist Pfadfinderin, Freundin, Tochter, Nachbarin oder ...? Was brauchst du, um dich neugierig, lustig oder zu Hause zu fühlen und wo holst du dir was du brauchst? Kennst du deinen Körper, deine Liebe und wonach du Sehnsucht hast? Entdecke dein „Du“ und frag andere, wie sie dich erleben.

➤ OFFEN FÜR DEIN KÖNNEN

Jede Pfadfinderin kann etwas anderes: Die Eine kann Autos reparieren, die Andere kann vor vielen Menschen eine Rede halten. Probiere aus, was du kannst. Finde so deine Fähigkeiten heraus und nimm sie an. Erlebe dein persönliches Abenteuer und komme in deinem Leben weiter. Habe Mut deine Grenzen zu testen und zu überschreiten.

➤ OFFEN FÜR DIE WELT

Schau dir an wo du lebst. Geh aus dem Haus und entdecke deine Gemeinde, dein Dorf und deine Stadt. Du bist nicht nur Teil deines Stammes, sondern auch Teil der weltweiten Pfadfinderinnenbewegung! Nimm deinen Mut zusammen, mach dein Herz weit und erkunde das Unbekannte!

➤ AKTIV FÜR DICH UND ANDERE

Habe Mut hinzusehen und Ungerechtigkeiten zu erkennen: Im Kleinen (z. B. in der Gruppenstunde) und im Großen (z. B. unfaire Arbeitsbedingungen). Setz dich ein für deine eigenen Belange und die der Anderen. Schließ dich zusammen mit anderen, gemeinsam könnt ihr was bewegen!

➤ AKTIV FÜR DIE NATUR

Du bist Teil der Natur. Nur wenn es ihr gut geht, können auch wir Menschen gut und gesund leben. Sieh die Schönheit der Natur und setz dich für ihren Schutz ein. Was bedeutet Nachhaltigkeit und was ist dein Beitrag dazu?

ORDNUNG DER PSG



➤ AKTIV FÜR DEINE ZUKUNFT

Freundschaft, Familie, Beruf – was willst du? Habe Mut Verantwortung für dein Leben zu übernehmen und triff Entscheidungen für deine Zukunft. Setz dir selbst Ziele und geh deinen Lebensweg. Such dir andere Pfadfinderinnen und Menschen, die dich begleiten und mit dir zusammen aktiv werden. Nutze deine Fähigkeiten und übernimm deinen Teil der Verantwortung in der Gesellschaft in der du lebst.

Aspekte der Ranger:





- Freude
- Begegnung
- Fortschritt
- Solidarität

ORDNUNG DER PSG



2.8. ÜBERBLICK:

Das nachfolgende Raster gibt einen Überblick über die unterschiedlichen Methoden, Symbole und Bezeichnungen in den vier Altersstufen.

	WICHTEL	PFADIS	CARAVELLES	RANGER
Name	Wichtel	Pfadis	Caravelles	Ranger
Alter	7-10 Jahre	10-13 Jahre	13-16 Jahre	ab 16 Jahre
Symbole/ Abzeichen	 Wichtel blau/gold (Versprechens-Abzeichen), Wichtel blau/silber (Freundschafts-Abzeichen für Wichtel)	 Kleeblatt (Versprechens-Abzeichen), Weltverbands-abzeichen, Freundschafts-Abzeichen	 Schiff (Versprechens-Abzeichen), Weltverbands-abzeichen, Freundschafts-Abzeichen	 Kleeblattanhänger (Versprechens-Abzeichen), Weltverbands-abzeichen, Freundschafts-Abzeichen
Kleingruppe	Völkchen	Gilde	Runde	Runde
Farbe	gelb	blau	grün	rot
Tracht	hellblaue Bluse, dunkelblaue Hose oder Rock, dunkelblaues Halstuch mit gelbem Streifen, Wichtelversprechens-abzeichen	hellblaue Bluse, dunkelblaue Hose oder Rock, dunkelblaues Halstuch mit hellblauem Streifen, Pfadiversprechens-abzeichen, Weltverbands-abzeichen	hellblaue Bluse, dunkelblaue Hose oder Rock, dunkelblaues Halstuch mit grünem Streifen, Caravelleversprechens-abzeichen, Weltverbands-	hellblaue Bluse, dunkelblaue Hose oder Rock, dunkelblaues Halstuch mit hellrotem Streifen, Ranger-Versprechens-Abzeichen, Weltverbands-

ORDNUNG DER PSG



			abzeichen	Abzeichen
Versprechen (Bezeichnung und Bedeutung)	„Wichtel- versprechen“: Ich und die Gruppe. Ich verspreche etwas mir und der Gruppe. Vorbereitung	„Pfadiver- sprechen“: Es gibt mehr als mich und die Gruppe. Ich verspreche etwas nach außen (größeres Umfeld). Aufnahme in den Weltverband	„Entscheidung“: Ich kann etwas tun. Beschäftigung/ Auseinandersetzung mit der Umwelt Entscheidung	„Ranger- versprechen“: Ich werde etwas tun und das immer wieder! Vergewisserung
Wahlspruch	„Ich will mein Bestes tun.“	„Allzeit bereit.“	„Allzeit bereit.“	„Ich setze mich ein für eine gerechte Welt, in der Menschen frei sein können.“
„Spielregeln“	Fünf Wichtelpunkte	Zehn Spielregeln	Sechs Orientierungs- Punkte	Vier Aspekte
Projekt	Spielidee (drei Schritte): Wir haben eine Idee. Wir machen alle mit. Wir freuen uns.	Abenteuer (vier Schritte): Wir fangen an. Wir planen. Wir erleben etwas. Wir feiern.	Unternehmen (zehn Schritte): Eine Idee haben, Sich für eine Richtung entscheiden, Sich informieren, Unseren Kurs überprüfen, Unsere Route festlegen, Neues probieren, Unterwegs sein, Feiern, Unsere Erlebnisse auswerten, Über unsere	Projekt (zehn Bausteine): Impuls, Entscheidung, Information, Planung, Einübung, Durchführung, Auswertung, Feiern, Reflexion, Dokumentation,

ORDNUNG DER PSG



			Erlebnisse berichten	
--	--	--	----------------------	--

3. AUFBAU DER PSG/ INTERNE STRUKTUREN

Die internen Strukturen der PSG sind in der Satzung der PSG genau beschrieben. Das nachfolgende Strukturraster gibt einen groben Überblick.

Der Stamm (PSG an einem Ort, in einer Gemeinde) besteht aus:

Wachtelgruppen	Pfadigruppen	Caravellegruppen	Rangergruppen	Leiterinnenrunde
----------------	--------------	------------------	---------------	------------------

gehören zum Stamm und entscheiden in der

Stammesversammlung

wählt den Stammesvorstand und entscheidet über die Stammesaktivitäten

Stammesvorstände und Diözesanleitung

bilden die

Diözesanversammlung

wählt die Altersstufen- und Fachreferentinnen, die Diözesanvorsitzenden und den/die KuratIn, entscheidet über die Jahresplanung des Diözesanverbandes

Diözesanvorstände und Bundesleitung

bilden die

Bundesversammlung

wählt den Bundesvorstand, den Hauptausschuss und den Internationalen Ausschuss, entscheidet über die Jahresplanung und die jugendpolitische Interessenvertretung im Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ), im Ring Deutscher Pfadfinderinnenverbände (RDP), in der Internationale Konferenz Katholischer Pfadfinderinnen (IKKP) und im Weltverband der Pfadfinderinnen (WAGGGS)

Die Diözesanreferentinnen, die Bundesreferentinnen und die Mitglieder des Bundesvorstands

bilden die

Konferenzen

erarbeiten pädagogische Konzeptionen für die Altersstufenarbeit und die Aus- und Weiterbildung von Gruppenleiterinnen, wählen die Bundesreferentinnen

Die Diözesanverbände können sich auf dem Gebiet eines Bundeslandes als Arbeitsgemeinschaft zusammenschließen, die der Interessenwahrnehmung der PSG, vor allem gegenüber dem Ring und dem BDKJ, innerhalb eines Bundeslandes dient. Sie nennen sich „Arbeitsgemeinschaft der PSG, Bundesland NN“. Stimmberechtigte Mitglieder des beschließenden Gremiums dieser AG sind die Diözesanvorstände.

Ebenso können sich Stämme zum Zweck der Interessenvertretung zu Bezirken zusammenschließen. Stimmberechtigte Mitglieder des beschließenden Gremiums des Bezirkes sind die Stammesvorstände.

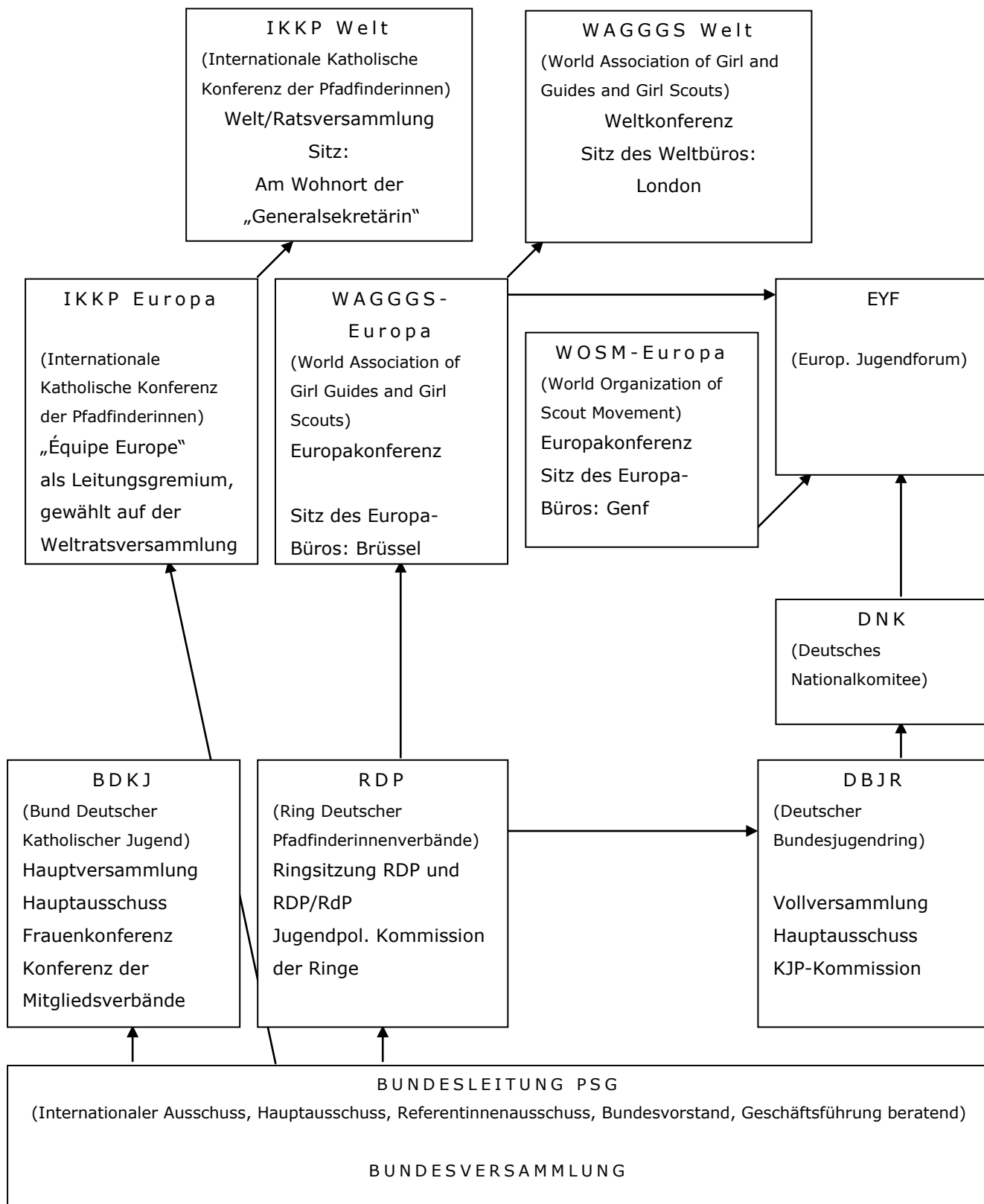
ORDNUNG DER PSG



4. VERTRETUNGSSTRUKTUREN

Die PSG ist auf vielfältige Weise in nationale und internationale Dachverbände bzw. Zusammenschlüsse von Jugendverbänden eingebunden. Die nachfolgenden Strukturraster geben einen Überblick.

NATIONALE UND INTERNATIONALE VERTRETUNGSSTRUKTUREN DER PSG



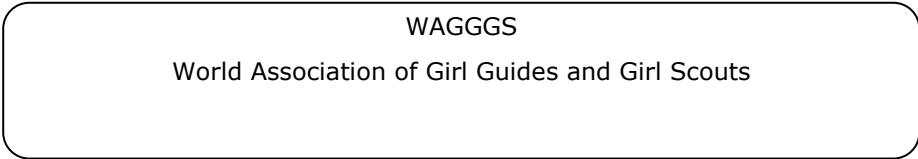
ORDNUNG DER PSG



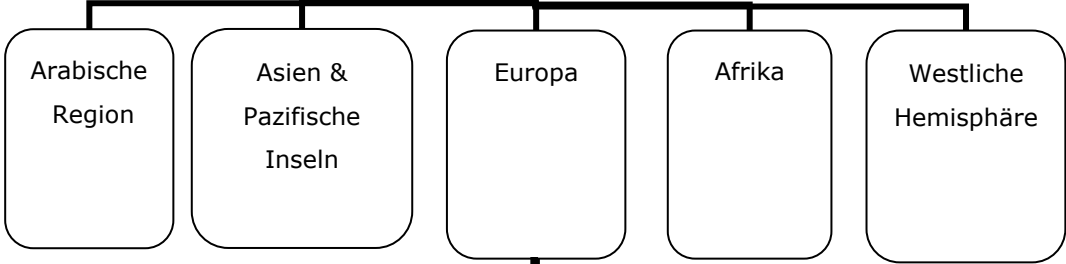
NATIONALE UND INTERNATIONALE VERTRETUNGSSTRUKTUREN DER PSG

Aufbau Weltverband der Pfadfinderinnen (WAGGGS)

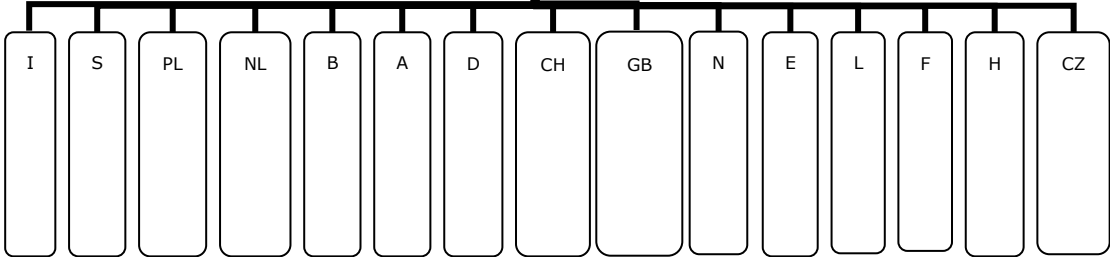
Weltverband
(beratendes
Mitglied
Der UNO)



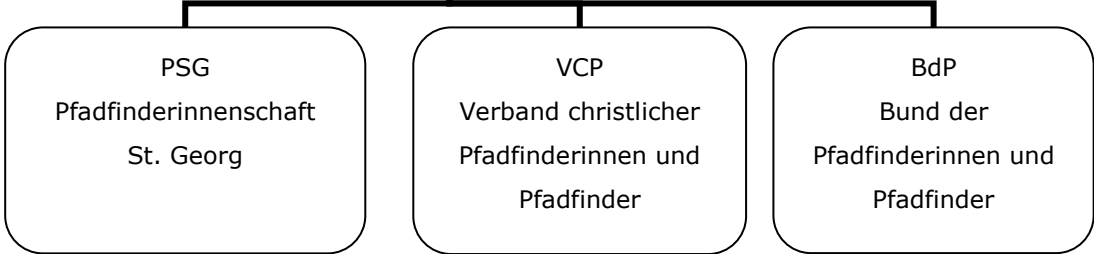
WAGGGS-
Regionen
(Mitglied in
Verschiedenen
Dach-
Organisationen)



über 144
nationale
Verbände in
der Welt, ca.
37 davon in
Europa



RDP
(Ring Deutscher
Pfadfinderinnen-
Verbände)
vertritt die
deutschen
Pfadfinderinnen-
Verbände im
Weltverband



5. ZEICHEN/ SYMBOLE/LOGOS

Neben den Symbolen der Altersstufen (s.o., Punkt 2.2.) gibt es in der PSG Abzeichen und Logos für den Verband. Das Kleeblatt als Zeichen der weltweiten Pfadfinderinnenbewegung findet sich im offiziellen PSG-Logo wieder.

Das Kleeblatt mit seinen drei Blättern symbolisiert die drei wesentlichen Punkte des Versprechens. Da die PSG ein katholischer Verband ist, steht im Kleeblatt ein Kreuz.



Wenn die Gremien der PSG, egal auf welcher Ebene, offizielle Schriftstücke (Zeitschriften, Publikationen aller Art, Plakate, Briefpapier etc.) herausgeben, erscheint zur Wahrung der Corporate Identity des Verbandes deutlich sichtbar an mindestens einer Stelle der Publikation das PSG-Logo.

Das PSG-Logo findet sich auch auf dem Zivilabzeichen der PSG wieder, das, auch ohne Tracht zu tragen, an die Kleidung gesteckt werden kann.



Ein weiteres Zeichen der PSG ist ihr Banner. Im Zentrum eines blauen Kreuzes auf weißem Untergrund findet sich in der Mitte des Tuches in einer gelb umrandeten Raute das PSG- Kleeblatt. Wieder steht das Kreuz für die christliche Ausrichtung des Verbandes, das Kleeblatt für die pfadfinderische Identität.

Jede Gruppe wird es sich selbst überlegen, ob, wo und wann sie das Banner aufrollen möchte. Den Raum (z.B. Lagerplatz), den sich die Gruppe zu ihrem eigenen Lebensraum macht, kennzeichnet sie und sagt damit: „Hier sind wir. Wir wollen hier die Tage ganz in unserem Sinne gestalten.“ Ein Banner aufzuhängen heißt auch, dass die Gruppe ihr Zusammenleben ihrem Umfeld zeigt und vielleicht auch Menschen von außen einlädt, daran teilzunehmen.

Als Bannerspitze wird das Kleeblatt mit in der Mitte geschlossenen Linien verwendet.



Als Mitglied des Weltverbandes WAGGGS ist die PSG außerdem berechtigt, das Logo des Weltverbandes zu benutzen. Das WAGGGS- Logo erscheint z.B. auf dem Weltverbandsabzeichen, dass ab dem Versprechen der Pfadistufe auf der Tracht getragen werden darf.

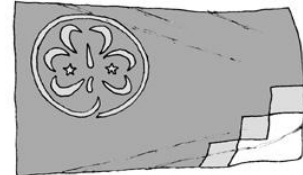
Zur Bedeutung des Logos: Das goldene Kleeblatt auf blauen Grund symbolisiert die drei Punkte des Versprechens, die weltweit gelten. Der senkrechte Strich in der Mitte steht für die Kompassnadel, die den Pfadfinderinnen, die Richtung, „den richtigen Pfad“, weist. Die geschwungenen Linien unten bedeuten das Feuer der Liebe, das alle Pfadfinderinnen verbinden soll. Die beiden Sterne stehen für „Gesetz“ und „Versprechen“; mit ihren zehn Zacken erinnern sie an die Anzahl der Pfadfinderinnen „gesetze“ (heute: „Spielregeln“). Der äußere Kreis verweist darauf, dass Pfadfinderinnen der ganzen Welt in WAGGGS zusammengeschlossen sind. Auch die Farben haben

ORDNUNG DER PSG



eine Bedeutung: Blau ist der Himmel, und die Farbe Gelb (bzw. Gold) stellt die Farbe der Sonne dar, die über allen Kindern der Welt scheinen soll.

Das WAGGGS-Abzeichen findet sich auch auf dem Banner des Weltverbandes wieder. Wie das PSG-Banner ist es Zeichen der Gemeinschaft der Pfadfinderinnen, jedoch weit reichender: weltumspannend. Es symbolisiert die Gemeinschaft von derzeit 10 Millionen Mädchen und jungen Frauen in über 144 Ländern der Erde. Das Banner trägt das Weltverbandskleeblatt, goldgelb auf leuchtend blauem Hintergrund. Die drei gelben Blöcke unten rechts sollen die drei Versprechenspunkte hervorheben. Die weiße Ecke zeigt das Engagement der Pfadfinderinnen für den Frieden. Für Stämme oder Diözesanverbände der PSG besteht die Möglichkeit, ihren Namen goldgelb auf die Weltverbandsflagge zu setzen.



Das Freundschaftsabzeichen enthält das Weltverbandskleeblatt und drei Streifen in den Farben der Bundesrepublik Deutschland. Bei Begegnungen mit Pfadfinderinnen kann es als Zeichen der Freundschaft verschenkt werden.

Die Wichtel haben ihr eigenes Freundschaftsabzeichen, es ist ein silberfarbenes Wichtel.

6. KONZEPTIONEN ZU EINZELNEN ARBEITSBEREICHEN

Verschiedene Bereiche der Arbeit der PSG sind in eigenen Konzeptionen geregelt. Diese Konzeptionen sind in ihrer jeweils gültigen Fassung Bestandteil der Ordnung des Verbandes:

Dies betrifft derzeit folgende Schriftstücke:

- die Konzeption zur Aus-, Weiter- und Fortbildung in der PSG
- die Konzeption zur Trainerinnenausbildung der PSG
- die Konzeption zur offenen/ teiloffenen Arbeit in der PSG

7. WEITERE BESTANDTEILE DER ORDNUNG DER PSG

7.1. DIE SATZUNG DER PSG

Als Bestandteil der Ordnung des Verbandes wird die Satzung der PSG in ihrer jeweils gültigen Fassung festgelegt.

ORDNUNG DER PSG



7.2. DIE GESCHÄFTSORDNUNG DER PSG

Als Bestandteil der Ordnung des Verbandes wird die Geschäftsordnung der PSG in ihrer jeweils gültigen Fassung festgelegt.

7.3. DAS BEITRAGSSTATUT DER PSG

Als Bestandteil der Ordnung des Verbandes wird das Beitragsstatut der PSG in seiner jeweils gültigen Fassung festgelegt.

VERABSCHIEDET AUF DER BUNDESVERSAMMLUNG IM MAI 2001 (GÜLTIG AB DEM 26. MAI 2001).

GEÄNDERT: A.O. BV 30. OKTOBER 2004

GEÄNDERT: BV JUNI 2006 (§2.2)

GEÄNDERT: BV MAI 2008 (§ 5 (BANNERSPITZE))

GEÄNDERT: BV JUNI 2010 (§ 5 (BANNER))

GEÄNDERT: BV JUNI 2012 (§ 2.7 ORIENTIERUNGSPUNKTE DER CARAVELLES)